

Konzeption

Selbsthilfekoordination Bayern

I. Hintergründe und fachliche Grundlagen

Durch die Fähigkeit, in einer Krise oder bei einer schweren Erkrankung sich selbst und anderen in ähnlichen Situationen zu helfen, wird von Selbsthilfegruppen ein wesentlicher Beitrag für das Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern geleistet. Jeder Einzelne kann in der Selbsthilfegruppe seine **gesunden Anteile stärken** und ein höheres Kohärenzgefühl entwickeln: Deshalb liegt unserer Arbeit der Grundgedanke des salutogenetischen Konzeptes nach Aaron Antonovsky zugrunde, der in unseren Augen in der Selbsthilfe vorbildlich gelebt wird. Ebenfalls verbunden fühlen wir uns dem **Empowerment- Ansatz**, der sich aus der amerikanischen Gemeindepsychologie entwickelt hat und die Förderung der Fähigkeit von Menschen beschreibt, ihre soziale Lebenswelt und ihr Leben weitestgehend selbst zu gestalten.

Die professionelle Selbsthilfeunterstützung hat sich in den 70er-Jahren als eigenständige Einrichtungsform in ganz Deutschland herausgebildet, deren besonderer **themen- und indikationsübergreifender Ansatz** eine niederschwellige und netzwerkorientierte Unterstützungs- und Beratungsform rund um das Thema Selbsthilfe bietet.

In Bayern entstand ab 1987 ein regelmäßiger Austausch zwischen Kolleg*innen aus Selbsthilfekontaktstellen, der durch entsprechende Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit die Gründung einer Landesarbeitsgemeinschaft (1993 - ohne rechtlichen Rahmen), den Aufbau der Selbsthilfekoordination Bayern (April 2002) und die Gründung des Vereins Selbsthilfekontaktstellen Bayern (Juli 2003) zur Folge hatte.

II. Leitgedanken

Mit dem Handeln für sich und für andere ist die Mitarbeit in einer Selbsthilfegruppe eine der **wesentlichen Säulen einer aktiven Bürgergesellschaft**. Nach wie vor ist der Leitgedanke unserer Arbeit, dass gerade in einer Gruppe von Gleichbetroffenen und/oder deren Angehörigen vielfältige Möglichkeiten bestehen, mit einer Erkrankung oder **einem Problem besser umgehen zu lernen**. Dieses Potential der gemeinschaftlichen, wechselseitigen Hilfe zu fördern und durch eine Verbesserung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu unterstützen, ist Kern unserer Arbeit.

SeKo Bayern versteht sich als Drehscheibe und **themenübergreifende Anlaufstelle für alle Fragen rund um die gemeinschaftliche Selbsthilfe** in Bayern. Die Schnittstelle von Selbsthilfe und professionellen Versorgungsstrukturen **positiv mitzugestalten und hier enge Kooperationen auf Augenhöhe** zu ermöglichen, ist ein wesentlicher Aspekt unserer Arbeit. SeKo Bayern arbeitet mit allen regionalen Selbsthilfeeinrichtungen eng zusammen. Zu den themenspezifischen Selbsthilfeorganisationen und deren landesweiten Verbänden und Strukturen pflegen wir einen regelmäßigen Austausch und arbeiten gemeinsam für die Verbesserung der Rahmenbedingungen. Selbsthilfegruppen in ihrer Vielfalt begegnen wir **mit Respekt und achten deren Autonomie**. Umgekehrt übernimmt SeKo Bayern keine Verantwortung für Inhalte und das Geschehen in einzelnen Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeverbänden und Einrichtungen sowie für Einzelkontakte, die über Veranstaltungen, Fortbildungen oder weitere Selbsthilfeaktivitäten entstehen.

III. Ziele

- Schaffung eines selbsthilfefreundlichen Klimas zur Verbesserung des Gemeinwohls in Bayern
- Vernetzung und Bündelung aller selbsthilferlevanten Kräfte in Bayern zum Nutzen der Selbsthilfegruppen vor Ort und der Bürger/innen in Bayern, die sich engagieren wollen und/oder Hilfe benötigen
- Unterstützung, Förderung und Weiterentwicklung des Selbsthilfeangebotes in Bayern
- Vernetzung zwischen allen Akteuren der Selbsthilfe und dem professionellen Versorgungssystem
- Fort- und Weiterbildung für Selbsthilfeaktive und Selbsthilfeunterstützer*innen

IV. Zielgruppen

- Mitarbeiter*innen von Selbsthilfekontaktstellen und anderen selbsthilfeunterstützenden Einrichtungen in Bayern
- Aktive in Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen (mit Sitz in Bayern)
- Professionelle aus dem Gesundheits- und Sozialbereich in Bayern
- Fachleute aus Politik und Verwaltung
- an Selbsthilfe interessierte Bürger* innen aus Bayern

V. Trägerverein und Leitbild

Der gemeinnützige Verein Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V. ist Träger der Einrichtung SeKo Bayern. SeKo Bayern übernimmt geschäftsführende Aufgaben für den Verein. Die Vereinsmitglieder sind Träger von selbsthilfeunterstützenden Einrichtungen und Selbsthilfekontaktstellen in Bayern. Das Büro von SeKo Bayern in 97070 Würzburg, Handgasse 8, ist Geschäftsstelle und Sitz des Vereins.

Leitbild des Vereins Selbsthilfekontaktstellen Bayern

Selbsthilfe im Gesundheits- und Sozialbereich ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer aktiven und lebendigen Gesellschaft. Sie ist eine wesentliche Säule des Bürgerschaftlichen Engagements. Zentrale Elemente neben der Selbstorganisation sind die Betroffenheit, die Freiwilligkeit, die parteipolitische Neutralität, die Chancengleichheit und die Unentgeltlichkeit.

Unser Ziel ist die Aktivierung und Stabilisierung von Selbsthilfeaktivitäten. Wir unterstützen durch Beratung und hilfreiche Rahmenbedingungen Menschen und Gruppen auf dem Weg zu solidarischem, wertschätzendem Miteinander auf Augenhöhe.

Unserer Arbeit liegt dabei der Gedanke zugrunde, dass Menschen Ressourcen und Fähigkeiten in sich tragen, um schwierige Lebenssituationen und Krisen zu bewältigen. In der Gemeinschaft fördert die Selbsthilfe die gesunden Anteile des Einzelnen.

Wir fördern die Neugründung von Selbsthilfegruppen und die Arbeit von bestehenden Selbsthilfegruppen. Die Gestaltung und der Inhalt der Treffen liegen in der Verantwortung der Gruppe.

Der Verein Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V. unterstützt ein Miteinander auf Augenhöhe, gestaltet Netzwerke zwischen Fachleuten und Selbsthilfegruppen sowie zwischen den aktiven Gruppen in vielfältiger Weise. Dies bieten wir als bayerische Selbsthilfekontaktstellen gemeinsam mit unserer Netzwerkeinrichtung – Selbsthilfekoordination Bayern – bedürfnisorientiert und niederschwellig an.

Die Mitglieder des Vereins Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V. arbeiten themen- und verbandsübergreifend und stehen mit ihren Angeboten allen interessierten Menschen offen. Als gemeinsame Basis hat sich der Verein Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V. eine Satzung und eine Geschäftsordnung gegeben und differenzierte Standards festgelegt.

VI. Aufgaben und Arbeitsinhalte

- Bestandsaufnahme und Aktualisierung der Selbsthilfethemen und der selbsthilfeunterstützenden Einrichtungen in Bayern
- Beratung, Unterstützung und Vernetzung von Selbsthilfekontaktstellen, Selbsthilfekontaktstellen im Aufbau und Selbsthilfeunterstützungsangeboten in Nebenaufgabe
- Sammlung, Aufbereitung und Weiterleitung von Fachinformationen für die Mitglieder des Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V.
- Beratung/Unterstützung beim Aufbau neuer kommunaler oder regionaler Anlaufstellen für Selbsthilfegruppen
- Öffentlichkeitsarbeit im Internet mit Bereitstellung und Pflege einer Homepage mit ausführlichen Informationen über selbsthilfeunterstützende Einrichtungen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfegruppenthemen
- Informationssammlung und -aufbereitung rund um die gemeinschaftliche Selbsthilfe in Bayern
- Vernetzung zwischen allen selbsthilferelevanten Akteuren auf Landesebene
- Kooperation mit selbsthilferelevanten Verbänden, Politik und Verwaltung wie z.B. der LAG Selbsthilfe, den Wohlfahrtsverbänden in Bayern, dem Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, selbsthilferelevanten Ministerien und den Mitgliedern des Bayerischen Landtags
- Bundes- und europaweite Kooperation mit Selbsthilfeunterstützern (z.B. DAG Selbsthilfegruppen e.V., NAKOS und anderen überregionalen Einrichtungen)
- Lobby- und Gremienarbeit auf fachpolitischer Ebene in Bayern (z.B. im Landesgesundheitsrat, am Runden Tisch Patienten- und Pflegeangelegenheiten)
- Konzipierung, Organisation und Durchführung von Fortbildungen, Fachtagungen und Kongressen rund um die bayerische Selbsthilfe
- Referenten- und Moderationstätigkeit bei eigenen Fortbildungsangeboten
- Vermittlung von Fachreferenten zum Thema Selbsthilfe
- Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, z.B. durch Artikel in Fachzeitschriften, Infostände bei Fachmessen und Kongressen, Vorträge und Seminarbeiträge bei diversen Veranstaltungen

- Inhaltliche und qualitative Weiterentwicklung und Qualitätssicherung rund um das Thema Selbsthilfe
- Erstellen von Grundsatzpapieren und Stellungnahmen rund um das Thema Selbsthilfe (z.B. bei Änderungen oder Neuentwicklungen bei Landes- oder Bundesgesetzen)
- Geschäftsführende Aufgaben für den Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V.

Zusätzliche Aufgabe des Trägervereins Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V.

- Beratung und Koordination Arbeitskreis „Regionale Runde Tische Bayern“ und Arbeitskreis „Krankenkassenförderung für Selbsthilfekontaktstellen“
- Projektentwicklung und Projektmanagement, um innovative Ideen zur Förderung der Selbsthilfe zu erproben, zu evaluieren und bei Erfolg auf Dauer zu implementieren und nachhaltig zu verankern
- Projektbezogene Zusammenarbeit mit Förderern der Selbsthilfe wie z.B. Apotheker- und Ärzteschaft, Psychotherapeuten, Fachpersonal aus Kliniken, etc.

VII. Sitz, räumliche Ausstattung und Öffnungszeiten

- **Der Sitz** der Selbsthilfekoordination Bayern (SeKo) und der Geschäftsstelle des Vereins Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V. (SeKo Bayern e.V.) ist die Handgasse 8, 2. Stock in 97070 Würzburg. Dort gibt es fünf Büros und einen Besprechungs-raum.
- **Die Sprechzeiten** von SeKo Bayern sind Montag 9.30 - 16.00, Dienstag 13.00 - 16.00 Uhr und Mittwoch - Freitag, 9.30 - 12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung.

VIII. Personelle Besetzung und Finanzierung

- **Das Team** von SeKo Bayern besteht aus einem Stammteam von sechs Personen mit dem Stundenvolumen von knapp drei Personalstellen (halb Verwaltung, halb Fachebene). Diese Personalstellen werden aufgestockt durch zusätzliche Projekte des Trägervereins.

- **Finanziert** wird die Einrichtung **SeKo Bayern** vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und durch die Fördergemeinschaft der gesetzlichen Krankenkassen und ihrer Verbände in Bayern sowie durch Eigenmittel.
- Der Verein Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V. als Träger erhält für zeitlich begrenzte, **projektbezogene Aktivitäten** weitere Zuschüsse von der Fördergemeinschaft der gesetzlichen Krankenkassenverbände in Bayern, dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, der BARMER auf Bundesebene, der Bayerischen Landesapothekerkammer, dem BAV Bayerischer Apotheker-Verband e.V und der bayerischen Landespsychotherapeutenkammer.

Überarbeitet im April 2021, Theresa Keidel

Kontakt:

SeKo Bayern

Handgasse 8

97070 Würzburg

E-Mail: selbsthilfe@seko-bayern.de

Internet: www.seko-bayern.de

Telefon: 0931/20781640